

Naturgartentag  
18. März 2010

# FOKUS VIELFALT



## ALLgemeine Informationen

### Tagungsort

Aula der Hochschule für Technik Rapperswil HSR, Obersee-  
strasse 10, 8640 Rapperswil. Die HSR liegt direkt neben dem  
Bahnhof Rapperswil am Zürichsee.

### Anreise

Wir empfehlen Ihnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzu-  
reisen. Die HSR liegt zwei Gehminuten vom Bahnhof Rappers-  
wil entfernt und ist mit einem direkten Zugang durch die  
Unterführung verbunden.

Im HSR-Parkhaus gibt es keine Parkiermöglichkeit. In der  
näheren Umgebung befinden sich folgende gebührenpflich-  
tige Parkmöglichkeiten: Südlich der SBB-Gleise, Knies-Kin-  
derzoo-Parkplatz, Parkhaus See, Parkhaus Manor, Parkhaus  
UBS.

### Kosten

Tagungsgebühr inkl. Unterlagen und Verpflegung Fr. 170.-,  
für Bioterra-Mitglieder und Mitglieder Hausverein Fr. 150.-,  
für Lehrlinge und Studierende ohne Mittagessen Fr. 70.-.  
Die Kosten werden vor der Tagung in Rechnung gestellt.

### Anmeldung

Bis spätestens 11.3.2010 unter [www.bioterra.ch](http://www.bioterra.ch), mit dem  
Anmeldetalon auf der Rückseite oder bei der Geschäftsstelle  
Bioterra Tel. 044 454 48 48. Die Anmeldung ist verbindlich.

### Kontaktadresse und Auskünfte

Bioterra, Dubsstrasse 33, 8003 Zürich  
Tel. 044 454 48 48, Fax 044 454 48 41, [service@bioterra.ch](mailto:service@bioterra.ch)

### Partner

Hausverein Schweiz, [www.hausverein.ch](http://www.hausverein.ch)

2010 ist das Internationale  
Jahr der Biodiversität,  
also das Jahr, in dem die  
genetische Vielfalt, die Arten-  
vielfalt und die Vielfalt der  
Ökosysteme im Fokus sein  
sollen. Diese biologische  
Vielfalt wird bedroht durch  
Umweltverschmutzung,  
Flächenversiegelung,  
Massenproduktion und  
Raubbau. Der Naturgartentag  
2010 beschäftigt sich damit,  
wie wir mit der Gestaltung  
und Pflege von grünen  
Räumen zur biologischen  
Vielfalt beitragen können.


Für Garten, Natur und Landwirtschaft  
 **Bioterra**


Bitte  
frankieren


Bioterra  
Dubsstrasse 33  
8003 Zürich

# Programm


8.45 Einschreiben und Empfang der Tagungsunterlagen

9.30  Begrüssung und Einleitung  
Moderation: Rolf Heinisch,  
Vizepräsident Bioterra


9.40  Daniela Pauli, Forum Biodiversität  
Biodiversität: Überlebenswichtig,  
kostbar - und bedroht.  
Die Biodiversität ist unsere Lebensgrundlage  
und Versicherung für die Zukunft. Noch tragen  
wir allerdings dieser Vielfalt des Lebens zu wenig Sorge: Die  
Bestände zahlreicher bedrohter Arten und die Qualität bereits  
seltener Lebensräume sinken weiter. Das Internationale Jahr  
der Biodiversität 2010 bietet die Chance, endlich die dringend  
nötige Trendwende einzuleiten.

10.15  Werner Müller, Schweizer Vogelschutz SVS/  
BirdLife Schweiz  
Ethik und Emotion:  
Warum die Artenvielfalt schützenswert ist.  
Die Vielfalt der Arten ist ein grosses und wichti-  
ges Thema - und doch wissen viele Menschen zu wenig dar-  
über, wie gefährdet diese Vielfalt ist, was für ihren Schutz ge-  
tan werden kann und weshalb es getan werden muss. Denn  
nicht zuletzt geht es um die Frage, welche Bedeutung die Bio-  
diversität für den Menschen hat.

10.45 Pause


11.10  Patricia Willi, Wildstaudengärtnerin,  
Die Wildstaudengärtnerin  
Die Natur setzt nicht alles auf eine Karte -  
generative Vermehrung von Wildstauden.  
Bei der Vermehrung von einheimischen Wild-


stauden steht die Kultivierung über Samen im Zentrum. Die  
genetische Vielfalt der Pflanzen garantiert eine grosse An-  
passungs- und Widerstandsfähigkeit und oft auch sichtbare  
Unterschiede in Farbe, Wuchs und Blütezeit. Mit Beispielen  
aus der Praxis werden diese Feststellungen illustriert.

11.40  Erika Gussmann, NGL-Absolventin,  
Hobby-Fotografin  
Mauerblümchen und andere verkannte Schätze -  
vom Unscheinbaren zum Einzigartigen.  
Eine stimmungsvolle Bilderschau zu Schönheit  
und Vielfalt heimischer Wildpflanzen.

12.00  Béla Bartha, Geschäftsführer ProSpecieRara  
Gärten als Herbergen des kulturellen Erbes der  
Menschheit.  
Kulturpflanzen wurden in aller Herren Länder  
gesammelt und bekamen in herrschaftlichen  
Gärten eine neue Heimat. Von hier aus fanden viele den Weg  
auf die Felder und wurden zum festen Bestandteil unserer  
heutigen Ernährung. ProSpecieRara möchte mit ihren Aktivi-  
täten die Gärten wieder zum Experimentierfeld, zum Aus-  
gangspunkt und zu Zentren vergangener und zukünftiger Kul-  
turpflanzenvielfalt machen.

ab 12.30 Mittagessen

14.00  Gerwin Engel, ASP Landschaftsarchitekten  
Die Verbindung von Gestaltung und Ökologie  
drei Projektbeispielen.  
Bei der Westumfahrung von Zürich ist der Er-  
satz von verlorengegangenen Natur- und Land-  
schaftswerten eine gesetzliche Vorgabe. Auch der innerstäd-  
tische Bereich der Limmatstufen im Wipkingerpark in Zürich  
bietet Lebensräume. Und ein ehemaliges Kiesabbaugebiet  
nimmt Gestalt an.

14.30  Peter Steiger, Gartengestalter, Autor  
Vernetzen oder gestalten? Der naturnahe  
Garten zwischen Nutzung, Gestaltung und  
Diversität.

Der praktizierende Naturgärtner bewegt  
sich in einem interessanten und abwechslungsreichen  
Spannungsfeld zwischen Erkenntnissen der Biodiversität,  
gestalterischen Ansprüchen und Wunschvorstellun-  
gen der Gartennutzerinnen. Ist ein artenreicher Natur-  
garten automatisch wertvoll für die Biodiversität? Ein-  
sichten und Ansichten eines Praktikers.

15.00 Pause

15.30  Pirmin Rohrer, natUrban  
Jäten und roden zwischen Toleranz und  
Konsequenz: Der kreative Umgang mit  
Dynamik durch fackundige Pflege.  
Gezielte und naturnahe Pflege im Garten  
zum richtigen Zeitpunkt: Einerseits Freiraum zum dau-  
ernden Kreativsein, andererseits sichert sie eine hohe Ar-  
tendichte auf verhältnismässig kleinem Raum.  
Der/Die Pflegende hemmt oder fördert die Dynamik wel-  
che in einem Garten stattfindet und bestimmt diese weit-  
gehend. Für die richtige Pflege eines artenreichen Gar-  
tens sind gute Pflanzenkenntnisse unabdingbar, Kreati-  
vität und ein gutes Vorstellungsvermögen sind hilfreich.

16.00 Podiumsdiskussion

16.45 Schluss der Veranstaltung

# Anmeldung

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte ankreuzen:

- Mittagessen vegetarisch
- Bioterra-Mitglied
- Mitglied Hausverein
- Lehrling/Studierende (bitte Kopie Ausweis beilegen)

Anmeldetalon einsenden bis 11.3.2010 an:  
Bioterra, Dubsstrasse 33, 8003 Zürich